

Mit Magie und Witz im Zauberwald

Kinderbuch: Beim Flohmarkt der Grundschule Wolfskehlen stellen die Kinder der Schreibwerkstatt ihr Buch vor

WOLFSKEHLEN Am Samstagnachmittag wird aus dem Schulhof der Grundschule ein bunter Basar mit allem, was das Kinderzimmer hergibt. Ausgebreitet auf Decken, auch mal kleinen Tischen, bieten 60 Kinder ...

Am Samstagnachmittag wird aus dem Schulhof der Grundschule ein bunter Basar mit allem, was das Kinderzimmer hergibt. Ausgebreitet auf Decken, auch mal kleinen Tischen, bieten 60 Kinder die Schätze an, für die sie zu alt geworden sind. Paul Paulus (neun Jahre) gehört zu den Verkäufern und strahlt: „Ich habe schon gut verkauft, zwei ‚Fünf Freunde‘-CDs und einen Videofilm.“ Und er begründet auch gleich, warum er sich von seinen Besitztümern trennt: „Mein Bruder ist dafür zu groß geworden, und die ‚Fünf Freunde‘ hab ich doppelt.“ Der Verkaufserlös wird oft sofort wieder angelegt. Paul weiß schon genau was er will, wenn er genügend eingenommen hat.

Wie viele andere Kinder bietet auch er Bücher an: „Ich lese viel, abends geht vor elf das Licht nicht aus“, und lachend bestätigt der Vater: „Das geht so lange, bis die Augen zufallen.“



Teilnehmer der Schreibwerkstatt an der Grundschule Wolfskehlen, darunter Lukas Pütz (links) und Lukas Schwarz lasen am Samstag aus dem von ihnen mitgeschriebenen Buch über die Abenteuer von „Bono und Ora (Mitte)“. Foto: Robert Heiler

Lesefutter

Inzwischen ist Paul in Verkaufsverhandlungen mit Nina (7) eingetreten. Seine Strategie will er nicht verraten, aber sie scheint erfolgreich zu sein; denn schon wechselt ein Pinocchio-Film den Besitzer. Der Film wandert zu Ninas weiteren Käufen. „Ein Klavier, Happy-Fish-Film, eine Kette und Edelsteine“, zählt sie ihre Neuerwerbungen auf.

Schulleiterin Susanne Möller beobachtet das fröhliche Treiben, das vom Schulleiternbeirat organisiert wurde, bis ein ganz besonderes Ereignis sie und viele Besucher in die Schulbibliothek ruft. Dort haben sich fünf junge Autoren versammelt und halten stolz ihr Werk in den Händen: die Geschichte vom Jungen Bono, dem Wasserdrachen Ora und vom Wert der Freundschaft.

Tanja Pütz berichtet zunächst, wie das Buch in einer von ihr ehrenamtlich geleiteten Arbeitsgemeinschaft entstanden ist: „Es sollte ein Märchen werden, also haben wir uns in der Schreibwerkstatt Märchenmerkmale angesehen, zum Beispiel die magischen Zahlen drei, sieben und zwölf. Wir haben in diesen Kapiteln ein Geheimnis versteckt.“ Sie verrät zwar keines dieser Geheimnisse, aber noch mehr aus der Entstehungszeit der 250 Seiten starken Geschichte: „Die Kinder hatten so viele Ideen, da musste ich manchmal stoppen.“

Tanja Pütz hat selbst drei Kinder an der Schule und schrieb bisher Geschichten für Erwachsene. „Die Kinder haben eine ganz andere Fantasie als ich“, berichtet sie. Und bei dem Projekt haben die Fantasie der Kinder und ihre schriftstellerischen Fähigkeiten zu einem spannenden und lustigen Kinderbuch geführt. Dabei hat die Autorin zwischen den Terminen die Ideen der Kinder ausformuliert.

Und dann musste noch ein Illustrator gefunden werden. „Passt nicht zu dem, was in unserem Kopf ist“, bemängelte die Schreibgruppe bei vielen Angeboten von Grafikern, wie Tanja Pütz berichtet. Endlich einigte man sich auf Manfred Zukunft, der nach Ansicht der

„Bono und Ora – Der Schatz der Insel KaSaLu“ von Tanja Maria Pütz und der Schreibwerkstatt der Grundschule Wolfskehlen ist erschienen im Papierfresserchens MTM Verlag und kostet 15,50 Euro. Das Buch wird auch am 27. August beim Wutzdog-Festival verkauft.

Schüler die Figuren am besten lebendig werden ließ, so lebendig, dass der Wasserdrache Ora als handgenähte Plüschfigur Fans der Geschichte durch den Alltag begleiten kann. Die Waldlinge, lustige Wesen, die immer das Gegenteil von dem sagen, was sie meinen und tun, werden bald als knuffige Begleiter folgen. Und dann stehen fünf der sieben an dem Buch beteiligten Kinder bei der Lesung ihrer Lieblingsstellen im Mittelpunkt. Lukas Schwarz liest vor, wie Bono die Schatzkarte der Insel KaSaLu entdeckt, und Lukas Pütz führt die Zuhörer in den verzauberten Wald mit den verwirrenden Waldlingen und den bösen Schattenmonstern.

Neil Fraikin liest die Passage über die Begegnung mit dem kleinen Bergdrachen Nico.

Hanna Petzold hat sich den witzigen Bericht über das Familienfrühstück bei Nicos Familie ausgesucht. Dabei kann sich auch ihre Mitautorin Lea Leiß ein Kichern nicht verkneifen. Sie hat als Lieblingsstelle die unheimliche Nacht in der Höhle des Zauberwaldes gewählt.

Ihnen allen gilt das Lob der Schulleiterin: „Ich bin wahnsinnig stolz auf euch. Ihr habt eure Schulzeit freiwillig verlängert, um an dem Buch zu arbeiten.“ Und Autorin Tanja Pütz möchte, weil es so viel Spaß gemacht hat, im nächsten Schuljahr in einer neuen Schreibwerkstatt zusammen mit den Kindern weitere Abenteuer von Bono und Ora entwickeln.